

Herrn OB Sierau
im Rat der Stadt Dortmund
Friedensplatz 1

44122 Dortmund

Es schreibt Ihnen:
Claus Cremer
-Geschäftsführer-

Tel.: (0173) 2907581
Fax: (03212) 1129951
rgst@npd-dr-gruppe.de

29.01.2018

— **Anfrage zur Sitzung des Rates am 15.02.2018 /
Erteilung einer Erlaubnis für Außengastronomie für linksextremes Zentrum Nordpol im
Jahr 2018**

Wie seitens der Stadt auf eine Anfrage der Ratsgruppe mitgeteilt wurde, verfügt das Nordpol (*linksextremes Zentrum an der Münsterstraße 99*) in den Sommermonaten über die Erlaubnis, den öffentlichen Raum vor der Lokalität mit zu nutzen, u.a. wurden dort in der Vergangenheit Stühle und Tische aufgestellt. Seitdem im Oktober 2017 Besucher des Nordpols im Rahmen einer Solidaritätsfeier für die verbotene, linksextreme Internetseite „Indymedia Linksunten“ Polizeibeamte angriffen, die einen flüchtigen Messerstecher verhaften wollten, hat sich das Klima gewandelt und – selbst unter den etablierten Parteien – sinkt die Kooperationsbereitschaft mit den militanten Linksextremisten. Zuletzt hatte die AfD zudem aufgedeckt, dass in der Vergangenheit städtische Fördergelder aus dem Topf vermeintlicher Kulturförderung an das linksextreme Zentrum geflossen sind.

— **Die Ratsgruppe NPD/DieRechte im Rat der Stadt Dortmund fragt an:**

1.) Wird dem „Nordpol“ auch im Jahr 2018 eine Erlaubnis für Außengastronomie erteilt? Wenn ja, warum?

2.) Wie will die Verwaltung sicherstellen, dass seitens der Nordpol-Betreiber ein gesetzeskonformes Verhalten an den Tag gelegt wird? Sind regelmäßige Kontrollen der Einrichtung geplant?

3.) Findet ein direkter Austausch zwischen Mitarbeitern der Stadt Dortmund, sowie Personen aus dem „Betreiberkollektiv“ des Nordpols statt? Wenn ja, auf welcher Grundlage und mit welchen Inhalte?

gez.: Axel Thieme, Michael Brück

F.d.R.: Claus Cremer